

Der Concertsängerin

FRAU ANNA WORGITZKA.

VIER GEDICHTE

von Heinrich Heine

FÜR EINE SINGSTIMME MIT BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

componirt

von

ALFRED GRÜNFELD.

Op. 1.

Nº 1. „Ich will meine Seele tauchen.“

„ 2. „Hör' ich das Liedchen klingen.“

„ 3. „So hast du ganz und gar vergessen.“

„ 4. „Und wüssten's die Blumen, die kleinen.“

Pr. 22½ Sgr.

*Eigenthum der Verleger für alle Länder.
Den Verträgen gemäß deponirt.*

Berlin, C. A. Challier & Co.

I.

„Ich will meine Seele tauchen“.

Mässig bewegt.

Alfred Grünfeld, Op. 1.

GESANG.

p
Ich will mei - ne See - le

p
tau - chen in den Kelch der Li - lie hin - ein, die

tau - chen

in den

Kelch

der Li -

lie hin -

ein,

die

cresc.

Li - lie soll klin - gend hau - chen

ein

Lied von der Lieb - sten

*dim.**cresc.**dim.*

mein; die Li - lie soll klin - gend hau - chen ein

Lied von der Lieb - - sten mein, ein

Lied von der Lieb - - sten mein, ein

Lied von der Lieb - - sten mein. Das

Bewegter.

f Lied soll schau - ern und be - ben, wie der Kuss von ih - rem

rit.

Mund, den sie mir einst ge - ge - ben in

dim.

wun - der - bar sü - sser Stund', den sie mir einst ge -

*cresc.**dim.**cresc.*

ritard.
ge - ben in wunder - bar sü - sser Stund'.

*ritard. dim.**p*

II.

„Hör' ich das Liedchen klingen“.

Andante con moto.

GESANG.

Hör' ich — das Lied-chen klin-gen, das einst die Lieb-ste

sang, so will mir die Brust zer-springen vor wil-dem Schmerzens-drang. Es

treibt mich ein dunk-les Seh-nen hin-auf — zur Wäl-des-höh', hin-

auf, hinauf zur Wal - des - höh', hin auf zur Wal - des -

höh'; dort löst sich auf in Thrä - nen mein ü - bergro - sses

Weh', dort löst sich auf in Thrä - nen mein

ü - ber - gro - sses Weh'. Hör'

Tempo I.

p

ich — das Lied — — chen klin — gen, das

p

einst die Lieb — — ste sang, so

poco a poco cre - - scen -

will mir die Brust zer - sprin - gen vor

poco a poco cre - - scen -

seen *do*

wil - dem Schmer - zens - drang. so

will mir die Brust zer - sprin - gen vor

langsam *pp*

wil - dem Schmer - zens - drang, vor wil-dem Schmerzens - drang!

langsam *pp*

III.

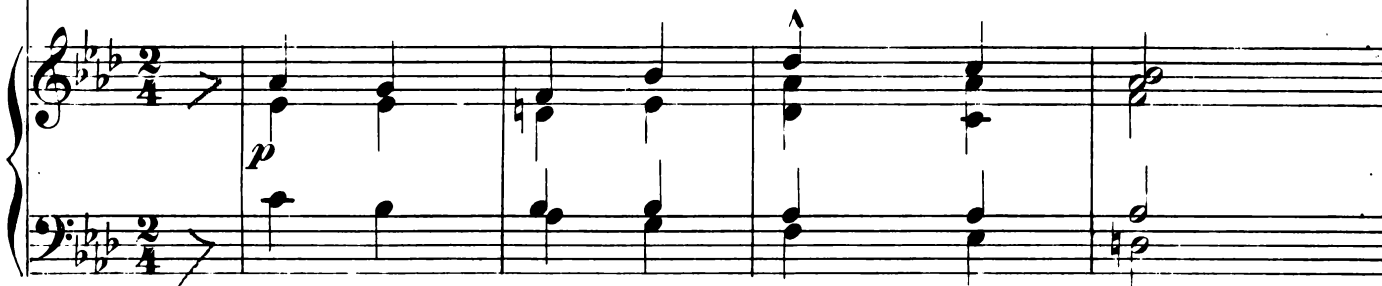
„So hast du ganz und gar vergessen“.

Andante quasi Allegretto.

GESANG.



PIANO.



dein Herzchen so süß, und so falsch und so klein, es kann nirgend was süßeres was



dim. falsch - res sein.

Mit Leidenschaft.

So hast du die

*dim.**p**pp*

Lieb und das Leid ver-ges-sen, die das Herz mir thä-ten zu-sam-men-pres-sen,

etwas bewegt

ich weiss nicht war Lie-be grö-sser als Leid, ich weiss nicht war Lie-be grö-sser als

langsam

Leid? Ich weiss nur, sie waren gross—al-le beid', ich

p cresc.

weiss nur,— sie waren gross al-le beid'!

p cresc. dim. rit. pp pp

IV.

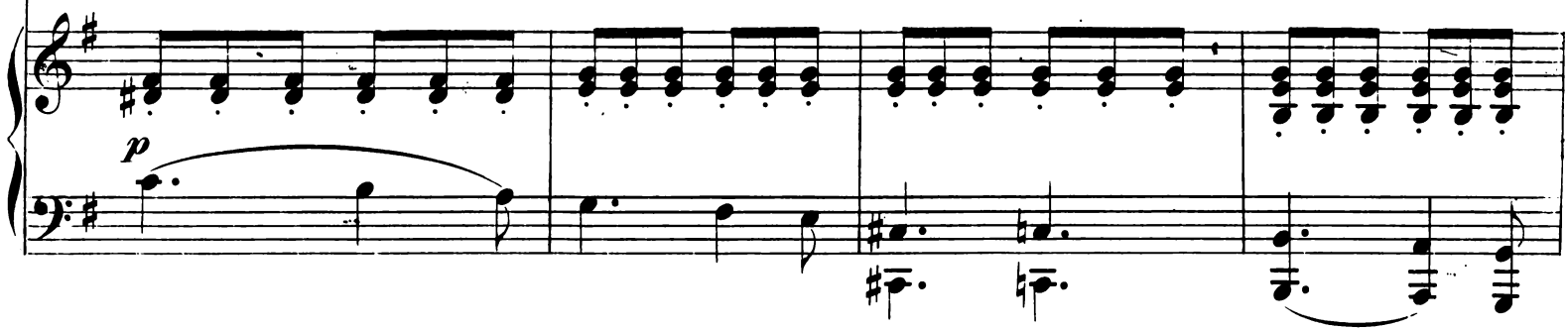
„Und wüssten's die Blumen die kleinen.“

Allegro agitato.

GESANG.



PIANO.

*riten.*

a tempo

wüssten's die Nach - ti - gal - len, wie ich so traurig und krank, — sie

*p a tempo**crese.**f**dim.*

lie - ssen fröh - lich er - schal - len er - qui - cken - den Ge - sang, — sie

*crese.**f**dim.*

lie - ssen fröh - lich er - schal - len er - qui - cken - den Ge - sang, — Und

Etwas langsamer.

pp

wüssten sie mein We - he die gold - nen Ster - ne - lein, — sie kä - men aus ih - rer

*etwas schneller
cresc.*

Hö - he und sprä - chen Trost mir ein, — und wü - ssen sie mein We - he die

cresc.

gold - nen Ster - ne - lein, sie kä - men aus ih - rer Hö - he und sprä - chen Trost mir

rit.

ein, — und sprä - chen Trost mir ein. —

rit.

Tempo I.

poco a poco

Sie Al - le könn'en's nicht wis - sen, sie

Tempo I.

rit. poco a poco

cre *seen* *do* *f* *rit.*

Al - le könn'en's nicht wis - sen, nur ei - ne, nur ei - ne kennt den

cre *seen* *do* *f* *rit.*

langsam

Schmerz, — sie hat ja selbst zer - ris - sen, zer - ris - sen mir das Herz, sie

langsam

dim.

hat ja selbst zer - ris - sen, zer - ris - sen mir das Herz!

dim. *p*